

Die Schokoladenseite der Kulturlandschaft

KULTUR VOM 22. OKTOBER BIS 7. NOVEMBER FINDEN DIE 13. KANTONALEN TAGE DER KULTURLANDSCHAFT STATT

Die Kantonalen Tage der Kulturlandschaft sind ein Schaufenster, das Einblick ins kulturelle Leben auf der Luzerner Landschaft gibt. Vom 22. Oktober bis zum 7. November präsentieren 24 Veranstalter ihre Programme.

Die bereits 13. Kantonalen Tage der Kulturlandschaft machen einmal mehr aussergewöhnlich, wie attraktiv und abwechslungsreich das Kulturangebot ausserhalb der Stadt Luzern ist. Aus unserer Region machen je mit einer Veranstaltung oder zwei Anlässen mit: Somehuus (Sursee), Sankturbanhof (Sursee), Kinoclub Sursee, Kulturprodukte Sursee/Stadtcäfé, Aktuelles Sempach, Im Schteit in Exil (Sempach), Sempacher Tuchlaubenkonzerte, KKL Beromünster, Kleinbühne Kultur Neuenkirch und Voda Neuenkirch.

Kulturveranstaltungen mit Schutzkonzepten
An den Anlässen wird mit Schutzkonzepten der Corona-Situation Rechnung getragen. «So lange wir die Bewilligung für die Durchführbarkeit haben, ist es unsere Pflicht als Veranstalter, alles zu tun, dass Konzerte, Theater und Ausstellungen stattfinden können», sagt Marco Sieber, Präsident des Vereins Kulturlandschaft Luzern. «Dies sind wir nicht nur den Künstlerinnen und Künstlern schuldig, sondern auch unserer Gesellschaft.» Kultur sei kein Nice-to-have, sondern bedeutend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. «Und Kultur ist ein gewichtiger Wirtschaftssektor», gibt Marco Sieber zu bedenken.

Die Entdeckungsreise
Die Veranstalter bieten eine ausgewogene Mischung zwischen nationalen Aushängeschildern und Geheimtipps der Kulturszene. Bekannte Schweizer Grössen wie die Walliser Sängerin Sina, der Obwaldner Schauspieler



Marco Sieber aus Sempach ist Präsident des Vereins Kulturlandschaft Luzern: «Lassen Sie sich die kulturellen Häppchen der Landschaft auf der Zunge zergehen wie feine Schweizer Schokoladete» FOTO ZVC

Hanspeter Müller-Drossaart oder Uta Köbernick, diesjährige Gewinnerin des Schweizer Kabarett-Preises «Cornichon», bereichern die Ausgabe 2020. Umso gespannter darf das Publikum auf die (noch) als Newcomer geltenden Künstlerinnen und Künstler sein. Viele der Veranstalter zeichnen sich gerade dadurch aus, dass sie oft Kunstschaffende präsentieren, die kurz vor dem Sprung auf die grossen Bühnen des Landes sind. So sind die Tage der Kulturlandschaft auch 2020 eine Einladung, Künstler, Orte und Veranstalter auf der Landschaft zu entdecken oder besser kennenzulernen.

Der Vergleich mit der Schokolade
«Die 24 Vereine, Kommissionen und Häuser der Kulturlandschaft bieten abseits der Stadt eine kulturelle Grundversorgung – und dies während des ganzen Jahres», hält Präsident Marco Sieber fest. Mit bunten Jahresprogrammen werde der Alltag bereichert. «Kulturveranstaltungen sind ein wesentlicher Bestandteil der Schokoladenseite des Lebens auf dem Lande», fasst Sieber zusammen. Es seien in der Regel nicht grosse kulturelle Festgelage und Mehrgängermenüs, zu denen die Kulturveranstalter einladen. Vielmehr werden kleine exquisite Genussstücke serviert, die von den Besuchern geschätzt werden (siehe Umfrage

unten). «Einmalig, einzigartig und unvergesslich im Geschmack», sagt Marco Sieber. «Wir bieten süsses, aber auch bitteres und dunkles Futter für den Geist und die Seele.» Er ist überzeugt: «Kultur kann wie die Schokolade für Glücksmomente sorgen, den Kreislauf in Schwung halten, süchtig machen und im besten Fall aphrodisierend wirken.» Sein Appell an die Bevölkerung: «Lassen Sie sich die kulturellen Häppchen der Landschaft auf der Zunge zergehen wie eine feine Schweizer Schokolade!»

NORBERT BOSSART

Weitere Infos zum Programm: www.kulturlandschaftluzern.ch

Das Programm in unserer Region

- **Aktuelles Sempach:** Valsecchi & Nater, Musik-Kabarett, Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr, Aula Feltsenegg.
- **Kleinbühne Kultur Neuenkirch:** Alexandra Prusa, «Encuentros», Konzert, Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr.
- **Im Schteit in Exil, Sempach:** Sina, Konzert, Samstag, 24. Oktober, 20.30 Uhr, Zehntenscheune.
- **KKLB Beromünster:** Pflanzung Europawäldli, Führung, Sonntag, 25. Oktober, 14 Uhr.
- **Sankturbanhof Sursee:** Kunst zum Feiernabend, Führung, Donnerstag, 29. Oktober, 18.30 bis 19 Uhr.
- **Kinoclub Sursee:** Festival Sursee: Grenzen überschreiten, Kurzfilm und Konzert, Freitag, 30. Oktober, 20.30 Uhr, Stadtheater.
- **Sempacher Tuchlaubenkonzerte:** Ensemble Kalydon, «Hexensabbat», Szenischer Konzertabend, Samstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr, Tuchlaube, Rathaus Sempach.
- **Somehuus Sursee:** Hanspeter Müller-Drossaart, «Bajass», Theater, Samstag, 31. Oktober, 20.15 Uhr.
- **KKLB Beromünster:** Programmbekanntgabe «100 Jahre Landesender Beromünster», Führung, Sonntag, 1. November, 14 Uhr.
- **Voda Neuenkirch:** Die Schwarzen Wasser der Seine, Szenischer Krimi mit Gesang, Sonntag, 1. November, 15.30 Uhr.
- **Im Schteit in Exil, Sempach:** Julia Heart, Konzert, Freitag, 6. November, 20.30 Uhr, Brücke im Seeland. **PD**

«Per Velo zur Kleinkunst, ein absolutes Privileg»

UMFRAGE WESHALB SIND KULTURANLÄSSE VOR DER HAUSTÜR EINEN BESUCH WERT? DAS WOLLTEN WIR VON NEUN PERSONEN WISSEN

Hanspeter Stalder, 68, Bildhauer-Restaurator, Sursee



«Seit 20 Jahren ist das Stadtcäfé für mich ein beliebter Treffpunkt in Sursee. Das Lokal hat die Altstadt stark bereichert. Es ist ein Ort, in dem sich Jung und Alt wohlfühlen. Nebst dem hervorragenden Kaffee schätze ich das vielfältige Kulturangebot, das seit Jahrzehnten hier angeboten wird. Das Stadtcäfé ist eine lokale Plattform für Kulturschaffende. Unzählige Ausstellungen, Konzerte und Gespräche haben hier bereits stattgefunden. Ich freue mich bereits auf den nächsten Besuch.»

Samuel Budmiger, 36, Buchhändler und Lehrer, Sursee



«Wer hat für Sursee das Kino gerettet? Wer zeigt tolle Filme, die uns fürs Fremde sensibilisieren oder meine Heimat in ein neues Licht rücken, die uns im Herzen berühren? Wer lockt mich mit einem spannenden Programm und mehrtägigen Festivals ins schöne Stadtheater? Wer bietet seit über 20 Jahren einen tollen Film-

abend für 14 Franken? Und wer überlegt sich sogar, welcher Pausensnack zum Film passt? Der Kinoclub Sursee bereichert mein Leben.»

Irene Troxler Kraus, 60, Heilpädagogin, Oberkirch



«Für mich ist das Museum Sankturbanhof in Sursee ein wunderbarer und einladender Ort. Der Garten und das Haus mit seiner ganz besonderen Architektur ist ein wahres Bijou der Region. Das Museum ist ein wichtiger Treffpunkt für Kulturinteressierte. Die Ausstellungen sind Ausdruck des kulturellen Reichtums in Sursee und der Umgebung. Die Kombination von Geschichte, Gegenwart und Kunst fasziniert und lädt immer wieder zu einem Besuch ein.»

Irène Oetterli, 71, Primarlehrerin/Drogistin, Neuenkirch



«Die Kleinbühne Neuenkirch, kulturelle Veranstaltungen ganz in der Nähe, was für ein Luxus. Ich bin begeistert vom abwechslungsreichen

Programm und von der Nähe zu den Künstlerinnen und Künstlern. Es entsteht eine intime Atmosphäre, und der Funke der Leidenschaft zum Metier springt über. Kenne ich doch das Gefühl auf der Bühne zu sein. Auch schätze ich das grosse Engagement von Freiwilligen, die sich für die Kleinbühne einsetzen.»

Laura Hodel, 33, Sekundarlehrerin, Oberkirch



«Ich finde es toll, dass es hier in der Region das KKL in Beromünster gibt. Die Umgebung und die Aussicht von hier oben sind wunderschön. Die Ausstellungen abwechslungsreich, provozierend, interessant und eindrücklich. Bei jedem Besuch erwarten einem wieder neue Objekte und Installationen. Auch die Sonntagsführungen sind amüsant und geben einen tieferen Einblick in die Geschichte des Hauses und die laufenden Projekte. Empfehlenswert – auch für Kinder.»

Toni Schwingruber, alt Regierungsrat, Werthenstein

«Kultur gehört aufs Land! Seit Jahren freuen sich meine Frau und ich



auf die Angebote Kultur auf dem Lande. Leckerbissen werden jeweils in Rippertschwand bei Brigitte und Tino geboten, auch in ihrem Umfeld. Der Begriff Kultur kommt aus dem lat. Colere = bebauen, pflegen, urbar machen. Der Begriff Kultur gehört also aufs Land. Die Kulturschaffenden auf dem Land leisten Überraschendes, Vielseitiges, Besonderes. Jedenfalls jedesmal für jedermann jedwede Leckerbissen.»

Beatrice Fuchs, 65, Psychotherapeutin, Sempach



«Der Halbjahreskalendarer von «Aktuelles Sempach» hängt bei uns seit Jahren am selben Ort. Ein Hingucker in schwarzweiss. Umso mehr sind seine Veranstaltungen bunt, vielfältig, sie beleben und regen zum Nachdenken an. Was für ein tolles Angebot, Kultur vor Ort. Und das Beste: gemeinsam mit Freunden, Bekannten und Interessierten das Erlebte zu teilen und sich am Schluss der Vorstellung mit einem Schmunzeln im Gesicht voneinander zu verabschieden.»

Hubert Lieb, 54, Heimleiter, Sempach



«Immer in der ersten Reihe sitzen und nach dem Konzert mit bekannten und (noch) unbekanntem Künstlern anstossen. Im Schteit garantiert familiäres Ambiente für musikalische, humorvolle und unvergessliche Hochgenüsse. Dabei gehört Im Schteit in alle Ausgaben. Für Besucherinnen und Besucher sowieso und schon länger auch für Künstlerinnen und Künstler wie etwa Heidi Happy, Henrik Belden, Martina Linn oder Jaël.»

Gabi Bucher, 68, pensioniert, Oberkirch



«Seit über 30 Jahren geniesse ich immer wieder das abwechslungsreiche Programm des Somehuus Sursee. Ich schätze, dass man dort immer bekannte Gesichter trifft, hinter, auf und vor der Bühne und dass alles so wunderbar familiär ist. Aber vor allem geniesse ich, dass das praktisch vor meiner Haustür passiert: per Velo zur Kleinkunst, ein absolutes Privileg.» **PD**